

35. Oldenburger Rohrleitungsforum

Kultveranstaltung in neuem Ambiente

09.11.2021,
OLDENBURG

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben auch vor dem Oldenburger Rohrleitungsforum nicht Halt gemacht. In ihrer 35. Auflage am 27. und 28. Januar 2022 findet die „Kultveranstaltung“ der Tiefbaubranche erstmals in den größeren Weser-Ems-Hallen Oldenburg statt. Unter dem Leitthema „Rohrleitungen und Kabel für eine nachhaltige Zukunftsgesellschaft“ widmet sich das Forum einem Megatrend der nächsten Jahre: Thematisiert werden soll der Umgang der Menschen mit den natürlichen Ressourcen, mit dem Klimawandel, dem Wassermangel, aber auch mit der Energiegewinnung und -verteilung.



Ein Umzug mit positiven Aspekten: Der Veranstaltungsort 2021 bietet insbesondere im logistischen und sicherheitstechnischen Bereich hervorragende Voraussetzungen. | Foto: Weser-Ems Halle Oldenburg GmbH & Co. KG

„Nach gründlicher Diskussion mit allen Beteiligten mussten wir feststellen, dass die Durchführung der Veranstaltung Ende Januar 2022 im gewohnten Rahmen in den Räumen der Jade Hochschule nicht möglich ist“, sagt Prof. Thomas Wegener, Vorstandsmitglied des Instituts für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e.V. und Geschäftsführer der iro GmbH Oldenburg. Das klingt nach Erdbeben – dennoch war die Neuausrichtung nach Aussage des Hausherrn ohne wirkliche Alternative: Alles, was den Charme des Veranstaltungsortes „Ofener Straße“ ausgemacht hat – von den kurzen Wegen über die persönliche Betreuung durch die studentischen Hilfskräfte bis hin zu dem sprichwörtlichen Gedränge auf den Gängen – war mit Blick auf die zurzeit geltenden Auflagen nicht darstellbar.



Extremwetterlagen führen zu temporären Überflutungen ganzer Stadtteile und zeigen dabei in unregelmäßigen Abständen immer wieder die funktionalen Grenzen der bestehenden städtischen Infrastruktur auf. | Foto: OOWV